

		AZ:	60.2 Claus-Peter Hillebrand
--	--	-----	-----------------------------

Mitteilung-Nr.: 0337/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	21.04.2016	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Werkhalle Meßtorffweg - Baulicher Zustand

Begründung:

Die Werkhalle im Meßtorffweg wurde 1952 als Maschinenhalle für den Lehrbetrieb für die Textilfachschule errichtet. Heute wird der nordöstliche Teil des Gebäudes als Ausstellungslager des Textilmuseums und als Veranstaltungsort für den Kunstflecken genutzt. Der südwestliche Teil ist als Veranstaltungsraum an die Niederdeutsche Bühne Neumünster vermietet.

Auf Grund von Abplatzungen an den Deckenplatten aus Porenbeton sind die Decken in 2014 und 2015 intensiv durch das Statikbüro Horn + Horn und die Materialprüfungsanstalt Schleswig-Holstein untersucht worden (siehe Anlagen). In den Untersuchungen wurden erhebliche Beeinträchtigungen der Deckenplatten aus Porenbeton festgestellt. Daraus entsteht ein umfangreicher Sanierungsbedarf für die weitere Nutzung. Das Dach hat eine Gesamtfläche von ca. 3.550 m²

Es wurden insgesamt 3 unterschiedlich schwerwiegende Schadensbilder festgestellt. Der schlechteste Zustand wurde im Bereich des Eingangs vom Meßtorffweg ermittelt. Auf Grund des extrem schlechten Zustands wurde dieser Bereich bereits 2014 für den Kunstflecken mit einem Gerüsttunnel gesichert und 2015 saniert.

Der Bereich 2 (siehe Anlage) das untere Dach weist ebenfalls erhebliche Mängel auf. Nach Abschlussbericht des Statikers ist eine Sanierung des Dachs in den nächsten 4 bis 5 Jahren erforderlich. Ab einer Schneehöhe von 10 cm soll das untere Dach von Schnee geräumt werden.

Für den Bereich 3, das obere Dach im Bereich der Dachlaterne haben die Untersuchungen eine höhere verbliebene Druckfestigkeit der Porenbetonplatten ergeben. Eine Sanierung ist jedoch mittelfristig erforderlich. Der Statiker empfiehlt die Sanierung nach Abschluss des Dachbereichs 2 einzuleiten. Eine Schneeräumung ist ab einer Schneehöhe von 15 – 20 cm angezeigt. In Bezug auf die Schneeräumung ist jedoch darauf hinzuweisen, dass eine Räumung des unteren Dachs noch als realistische Möglichkeit einzuschätzen ist, eine Räumung der gesamten Dachfläche bei Schneehöhe von mehr als 15 cm ist auf Grund

der Schneemenge und der Dachkonstruktion mit den 2 Dachebenen als nicht realistisch einzuschätzen. Bei Schneehöhe ab 15 cm wären ca. 480 m³ Schnee per Hand von den Dächern zu räumen. Da dies zeitnah kaum möglich ist, wird das Gebäude bei stärkerem Schneefall gesperrt.

Im Zuge der Sanierung sind die Porenbetondecken abschnittsweise durch eine Holzschalung zu ersetzen und neu abzudichten. Auf Grund der Arbeitssicherheit und dem Schutz der Exponate können die Arbeiten nur in kleinen Abschnitten durchgeführt werden. Die Kosten für die Dachsanierung sind für das untere Dach auf 650.000 € geschätzt. Die Mittel sollen zum Haushalt 2017/2018 angemeldet und in die Haushaltsberatung eingebracht werden.

Die Kosten für das obere Dach sind, bezogen auf die aktuellen Baupreise, auf 680.000 € geschätzt und müssen zu den folgenden Haushalten angemeldet werden. Die durchzuführenden Dachsanierungen dienen ausschließlich dem Erhalt des Ist-Zustandes als Museumslager und als Veranstaltungsort für den Kunstflecken.

Weiterer zukünftiger Sanierungsbedarf besteht für die umlaufenden Gebäudeverglasungen, die in großen Teilen beschädigt ist. Weiterhin hat die Niederdeutsche Bühne Bedarf für den Ausbau von barrierefreien WCs angemeldet.

Anlagen:

Stellungnahme Statiker vom 15.07.2015

Bericht des Statikers vom 18.03.2015

Vermerk über verschiedene Ortsbesichtigungen in 2014

R.-J. Schnittker

FDL 60